

Presseinformation

01.11.2007

KUNSTRÄUME Bayern 2008 – Neues Festival des AK gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V. gilt der zeitgenössischen Kunst und dem Öffentlichen Raum. Vom 01.06.2008 bis 14.09.2008 werden 50 bayerische Städte ihre Kunsträume vorstellen.

Ingolstadt/Bayern: Kunst braucht Raum, um sich entfalten zu können. Sie gestaltet Räume, verleiht ihnen Einzigartigkeit und sie schafft selbst Räume und Räumlichkeit, Bildräume oder Architektur. Was kann eine bayerische Großstadt mit reichem kulturellen Leben der Kunst bieten? Was die bayerische Kleinstadt und was der ländliche Raum? Wie wirkt sich der jeweilige Charakter des Stadtraums auf die Kunst aus und wie beeinflusst diese Kunst wiederum den Charakter der Stadt und des Raums? Welche Möglichkeiten bietet der städtische Raum für die Kunst heute (noch)? Welche sollte er bieten? Welche Impulse kann die Kunst setzen, damit städtischer Raum in einem kulturellen Sinne als „öffentlicher Raum“ erlebt wird?

Diesen Fragen wird mit dem bayernweiten Kunstprojekt **Kunsträume Bayern** nachgegangen werden. **50 Städte und Regionen in Bayern** werden ihre spezifischen Antworten geben und ihre Kunsträume vorstellen. Konzipiert und koordiniert wird die Reihe vom Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit unter der Projektleitung von Christine Fuchs.

Themenreihen gliedern die bayernweite Veranstaltung:

Stadt-Räume In den Städten stehen der Kunst Museen, Galerien und der öffentliche Raum zur Verfügung. Museen sind für die Begegnung mit Kunst geschaffen, fungieren als kulturelle Gedächtnisse und sind Identifikationsfaktoren der Städte. Kunst im öffentlichen Raum hat es oft schwer, im Rahmen der kommerziellen Medienpräsenz wahrgenommen zu werden. Gelingt es ihr, dann erregt sie oft Anstoß. Sie kann aber auch ein Katalysator für Diskurse und neue Entwicklungen der Städte sein. Wie präsent ist die Kunst in unseren Innenstädten? Im Kontext dieser Reihe steht auch der Beitrag mit dem sich die Bayerische Architektenkammer beteiligt. **KUNSTRÄUME_RaumKunst** wir 25 raumkünstlerische Orte in Bayern vorstellen.

Grüne Gürtel? Bayern ist ein Flächenstaat. Sein Bild wird stark durch die bayerischen Landschaften geprägt. Aus der Sicht der Stadt wird der ländliche Raum zum Ort für Freizeit und Erholung, zum grünen Gürtel, zur Natur. Welche KUNSTRÄUME sind hier entstanden? Welche kulturellen Impulse lassen sich sinnvoll weiterentwickeln? Zwei Regionen sind auf dem Weg, sich über die Kunst neu zu finden. Unter dem Motto „**Kunst im Fluss**“ wird sich die Altmühl-Donauregion vorstellen, unter dem Titel „**Standpunkte_Landeplätze**“ definiert sich die Oberpfalz als zeitgemäße Kulturregion.

Verflüssigungen. Räume definieren sich über ihre Begrenzungen. Der grenzenlose Raum ist nicht erfahrbar. Die Begrenzung des Raums kann aber auch Erstarrung bedeuten - zumal, wenn man den Raum nicht nur architektonisch denkt, sondern

gesellschaftlich, kulturell oder als intellektuelles Konstrukt. Mit den neuen Medien und dem Internet schließlich sind virtuelle Räume entstanden.

Projekte von 14 **Schulen** wurden langfristig in Zusammenarbeit mit der Reihe „**transform**“ der Kunstakademie München unter der Leitung von Prof. Dr. Kirschenmann vorbereitet und mit Unterstützung der Kommunen zum Festival vor Ort realisiert.

Folgende Städte werden sich beteiligen: Altdorf, Aichach, Amberg, Ansbach, Bad Kissingen, Bobingen, Cham, Coburg, Dasing, Eggenfelden, Erlangen, Eichstätt, Feuchtwangen, Flossenbürg, Forchheim, Frauenau, Friedberg, Fronberg, Ingolstadt, Fürth, Landsberg, Gerolzhofen, Landshut, Herzogenaurach, Mainburg, Kitzingen, Kötzing, Manching, Lohr, Miesbach, Marktheidenfeld, Neuburg, Neumarkt, Neustadt/Donau, Neustadt a.d. Waldnaab, Nürnberg, Pfaffenhofen, Pertolzhofen, Regensburg, Rosenheim, Roth, Rothenburg, Scheyern, Schönsee, Schrobenhausen, Schwarzenbach/Saale, Schweinfurt, Traunstein, Sulzbach-Rosenberg, Unterschleißheim, Vohburg, Weiden, Wemding, Wunsiedel, Würzburg,

Kooperationspartner: Bayerische Architektenkammer; Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus; Akademie der Bildenden Künste München, Reihe „transform“ (Prof. Dr. Johannes Kirschenmann); Akademie der Bildenden Künste Nürnberg; Museum für moderne Kunst, Nürnberg; Institut für moderne Kunst Nürnberg; Bayerischer Volkshochschulverband, Berufsverband Bildender Künstler, Landesverband Bayern, KoOpf – Kulturkooperative Oberpfalz, Landesfachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen, Deutsche Bahn–DB Regio AG, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz; Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU).

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein. Sie wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, den Bezirken Oberbayern und Mittelfranken und jeweiligen Förderern und Sponsoren vor Ort.

KUNSTRÄUME Bayern 2008 – das ist das dritte bayernweite Festival, das der Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V. von Ingolstadt aus organisiert.

Kontakt:

Dr. Christine Fuchs
Geschäftsführung und Projektleitung
AK gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V.
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt
Tel: 0841-305 1868
christine.fuchs@ingolstadt.de
www.gemeinamekulturarbeit.de